

**Hoch Sowjetapanien nieder mit den stalinistischen und reformistischen
Verräter.**

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, bewusst und planmäßig würgt die stalinistische Bürokratie im Bunde mit ihrer sozialdemokratischen Schwester die proletarische Revolution ab. Die spanischen Arbeiter haben in monatelangen Kämpfen bewiesen, dass sie genügend Heldennut und Kampfausdauer haben, um eine mit den modernsten Kampfmitteln ausgestattete, von erfahrenen Strategen geführte Armee, in Schach zu halten. Obwohl sie, an Händen und Füßen gefesselt durch die verräterische Volksfrontpolitik, auf den Bürgerkrieg nicht vorbereitet waren, gelang es ihnen im Feuer des Kampfes, in der Glut der Schlachten, sich militärische Fähigkeiten anzueignen, die zu erlernen der bürgerliche Soldat in der bürgerl. Armee Jahre braucht. Die spanische Arbeiterklasse lernte Kriegsführen, als es ihr klar wurde, dass nur ein bewaffneter Kampf, sie vor dem Schicksal der deutschen Arbeiterklasse bewahren kann. Heute ist es für das spanische Proletariat eine Lebensfrage politisch denken zu lernen. Auch das muss in fieberhafter Eile geschehen! Aller Heroismus ist nutzlos, wenn die Arbeiterklasse keinen revolutionären Generalstab besitzt. Diejenigen die angesichts der bewaffneten, den ganzen europäischen Kapitalismus erschütternden Arbeitermassen Spaniens, von der Verteidigung der demokratischen Republik sprechen, sind Totfeinde der Arbeiterklasse, sind konterrevolutionäre Schädlinge! Es die geringste Schwärzung welche man den heroischen spanischen Proletariat widerfahren lassen kann, wenn man behauptet es vergiesse Steine von Blut damit alle beim alten bleibe. Wir müssen die Ungeheuerlichkeit dieses Verrates erfassen, nichts soll sich ändern! Die Fabriken sollen weiter Kapitalisten, der Grund und Boden weiter den Großgrundbesitzern gehören! Wer hat Franco finanziert? Die Kapitalisten und Großgrundbesitzer! Diese sollen nicht enteignet, also Franco und alle zukünftigen Francos, soll die materielle Basis nicht entzogen werden! Unter den Bedingungen, welcher Herrschaftsform der Bourgeoisie könnte die Armee reaktionär bleiben und koemee sich der Faschismus entfalten? Unter den Bedingungen der demokratischen Republik! Diese u. ä. nur diese soll, wenn es nach den Willen der stalinistischen und reformistischen Verräter geht, vereitelt werden.

Wir sagen - wir sind uns der Tragweite unserer Worte bewusst - dem spanischen und darüber hinaus dem internationalen Proletariat der Sieg der spanischen Arbeiterklasse ist nur dann möglich gegen den Willen des Stalinismus und Reformismus.

Die spanischen Trotzkiisten die überall in den ersten Kampfzeihen stehen bemühen sich unaufhörlich, jede Kampfpause benutzend, ihren Klassenbrüdern klar zu machen was not tut. Ihre wichtigsten Forderungen sind:

1. Selbständigkeit der proletarischen Klassen Organisationen.
- Schärfster Kampf gegen die Einteilung Miliz in die "reguläre" Armee, loslösen schafflicher Kampf gegen die Unterstellung roter Truppen unter bürgerl. Offiziere. Wohl genügen die roten Milizen nicht mehr dem mit modernen Mitteln der Kriegstechnik geführten Bürgerkrieges, doch daraus geht einzig und allein die Notwendigkeit die Schaffung einer **rotten Armee** hervor! (Allerdings bedarf auch diese bürgerl. Offiziere, Techniker, Chemiker etc. - jedoch

doch dürfen diese klassenfeindliche Elemente niemals die Führung innehaben. Sondern müssen unter strenger Kontrolle revolutionärer Arbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Dienst der revolutionären Sache stellen. /

Nieder mit dem Einheitskommando! Einfachste, am besten besetzte Hegemonie der "regulären" Armee. Bedeutet die Führung der demokratischen Bourgeoisie übergeben. Man kann damit der "regulären" Armee ein Abkommen treffen, wann, wo, und wer zu schlagen ist. Jedoch darf das niemals zur Unterstellung der proletarischen Milizen unter die "reguläre" Armee führen. Also: Selbstständigkeit der revolutionären Organisationen, was rein militärische Abkommen mit der "regulären" Armee nicht ausschließt! Kursnahme auf die Schaffung einer roten Armee, wie Gen. Trotzki in Russland schuf!!!

2. Der bürg. Staatsapparat muss zu Scherben geschlagen werden und die Scherben müssen zerstampft werden! Die Polizei muss durch eine "rote Garde" ersetzt werden! Der alte Staatsapparat muss zertrümmert werden, ein neuer, ein proletarischer muss geschaffen werden!

3. Sowjets überall! Arbeiter, Bauern, Milizen und Soldaten müssen die besten, die kleinsten bewussten aus ihrer Mitte, zu Rate machen! Das ganze Land muss wie mit dichten Netz von Sowjets überzogen sein. In den Betrieben müssen die Sowjets die Kontrolle über die Produktion erlangen. Der Unternehmer, muss unabhängig davon ob er Francoanhänger oder Demokrat, ist, jeden Einfluss berubt werden.

Die Expropriation der Expropriatoren muss auf die Tagesordnung gesetzt werden!

4. Der Boden den Bauern! Die revolutionäre Agrarpolitik ist eine wichtige Waffe im Bürgerkrieg. Vom Standpunkt der sozialistischen Zukunft wäre es am zweckmäßigsten den Boden in die Hand des proletarischen States zu führen. Und diese würde ihn von den Bauern, diesen die modernsten Hilfsmittel der Technik und der Wissenschaft zur Verfügung stellend, bebauen lassen. Aber eine solche Maßnahme entspricht nicht den Forderungen des Bürgerkrieges. Es gilt die Bauernmassen zu gewinnen, es gilt Franco zu isolieren! Dies kann nur eine einzige Maßnahme geschehen:

Enteignung aller Großgrundbesitzer / auch der nicht faschistischen! / und Aufteilung des Bodens unter die Bauern!!!

5. Sowjetdemokratie!!! In den Sowjets müssen alle gewählten Arbeiter und Bauern und Soldaten Vertreter einlass haben! Auf der Basis der Sowjetdemokratie muss der Kampf um die Mehrheit der Arbeiterklasse geführt werden! Der bewaffnete Kampf zwischen Arbeiterorganisationen muss vermieden werden.

Alle diese Forderungen welche heute von einer trotzkistischen Minderheit mutig und Kühn verdrängt werden, müssen Gemeingut der spanischen Arbeiterklasse werden. Dann und nur dann wird das spanische Proletariat siegen.